

Woche 1 (1. Petrus 1)

08.09.2024 (1. Petrus 1,1-2)

Briefanfang

Absender und Empfänger

1 Petrus, Apostel von Jesus Christus. An alle Menschen, die Gott erwählt hat und die in der Fremde verstreut leben: in Pontus, Galatien, Kappadozien, in der Provinz Asia und in Bithynien.

2 Eure Erwählung geschieht durch den Heiligen Geist, der euch zu Heiligen macht. So hatte Gott es vorherbestimmt. Denn er wollte, dass ihr sein gehorsames Volk werdet – reingewaschen durch das Blut von Jesus Christus. Ich wünsche euch Gnade und Frieden in immer größerem Maß!

09.09.2024 (1. Petrus 1,3-7)

3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus. In seiner großen Barmherzigkeit hat er uns neu geboren. Denn er hat uns eine lebendige Hoffnung geschenkt, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist. 4 Es ist die Hoffnung auf ein unvergängliches Erbe, das rein ist und nie seinen Wert verliert. Das hält Gott im Himmel für euch bereit, 5 und er bewahrt euch durch seine Macht. Ihr sollt durch den Glauben gerettet werden.

Das wird am Ende der Zeit offenbart werden.

6 Darüber könnt ihr euch freuen. Aber es ist trotzdem nötig, dass ihr jetzt noch eine kurze Zeit leidet. Denn ihr werdet auf verschiedene Arten geprüft werden. 7 Dadurch soll sich zeigen, ob euer Glaube echt ist. Denn er ist wertvoller als vergängliches Gold, das im Feuer gereinigt wird. Dafür werdet ihr Lob, Herrlichkeit und Ehre erhalten, wenn Jesus Christus wieder erscheint.

10.09.2024 (1. Petrus 1,8-9)

8 Ihr liebt ihn, obwohl ihr ihn nicht gesehen habt. Ihr glaubt an ihn, obwohl ihr ihn jetzt nicht seht. Deshalb könnt ihr jubeln in unaussprech-

licher Freude, die schon von der künftigen Herrlichkeit erfüllt ist. 9 So erreicht ihr das Ziel eures Glaubens: eure endgültige Rettung.



11.09.2024 (1. Petrus 1,10-13)

10 Nach dieser Rettung suchten und fragten die Propheten. Sie haben die Gabe der Gnade bereits vorausgesagt, die für euch bestimmt ist. 11 Die Propheten fragten danach, auf welche Zeit und welche Umstände der Geist hinwies. In ihnen wirkte ja der Geist Gottes, den Christus gab. Er zeigte den Propheten im Voraus die Leiden, die auf Christus warteten – und er zeigte ihnen die Herrlichkeit, die darauf folgt. 12 Gott offenbarte den Propheten, dass diese Botschaft nicht ihnen selbst dienen

sollte. Sie sollte euch dienen. Denn euch ist sie jetzt verkündet worden – und zwar durch diejenigen, die euch die Gute Nachricht gebracht haben. Dafür hat Gott ihnen vom Himmel her den Heiligen Geist geschickt. Sogar die Engel würden gerne mehr darüber erfahren. 13 Darum macht euch bereit und gebraucht euren Verstand. Bewahrt einen klaren Kopf. Setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch zuteilwird, wenn Jesus Christus wieder erscheint.

12.09.2024 (1. Petrus 1,14-17)

14 Ihr seid doch gehorsame Kinder. Lasst euch nicht von Begierden beherrschen wie früher, als ihr noch unwissend wart. 15 Vielmehr sollt ihr in eurer ganzen Lebensführung heilig werden – so wie der heilig ist, der euch berufen hat. 16 In der Heiligen Schrift steht: »Ihr sollt

heilig sein, denn ich bin heilig.« 17 Ihr betet doch zu Gott als eurem Vater. Er beurteilt jeden nach seinem Tun, ohne Ansehen der Person. Führt deshalb ein Leben in Ehrfurcht vor Gott, solange ihr noch hier in der Fremde seid.

13.09.2024 (1. Petrus 1,18-22)

18 Ihr wisst ja: Ihr seid freigekauft worden von dem sinnlosen Leben, wie es eure Vorfahren geführt haben. Das ist nicht geschehen durch vergängliche Dinge wie Silber oder Gold. 19 Es geschah aber durch das kostbare Blut von Christus, dem fehlerfreien und makellosen Lamm. 20 Dazu war er schon vor Erschaffung der Welt bestimmt. Aber jetzt ist er am Ende der Zeit für euch erschienen. 21 Durch ihn glaubt ihr an Gott, der ihn von den Toten auf-

erweckt und ihm Herrlichkeit verliehen hat. Deshalb könnt ihr nun euren Glauben und eure Hoffnung auf Gott richten. Das unvergängliche Wort Gottes. 22 Indem ihr der Wahrheit gehorsam gefolgt seid, habt ihr euch im Innersten gereinigt. Dadurch seid ihr fähig geworden, eure Brüder und Schwestern aufrichtig zu lieben. Hört also nicht auf, einander aus reinem Herzen zu lieben.

14.09.2024 (1. Petrus 1,23-25)

23 Ihr seid doch neu geboren worden – nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen: durch das Wort Gottes, das lebendig ist und für immer bleibt. 24 Denn es heißt: »Alle Menschen sind wie Gras. Und ihre

ganze Herrlichkeit ist wie eine Wiesenblume. Das Gras verdorrt und die Blume verwelkt.

25 Aber das Wort des Herrn bleibt für alle Zeit.« Es ist dieses Wort, das euch als Gute Nachricht verkündet worden ist.

Woche 2 (1. Petrus 2)

15.09.2024 (1. Petrus 2,1-3)

Christus – der lebendige Stein

1 Hört also auf mit aller Bosheit und allem Betrug, mit Heuchelei, Neid und aller üblen Nachrede. 2 Wie neugeborene Kinder nach Milch

schreien, sollt ihr nach dem echten Wort verlangen. Dadurch wachst ihr im Glauben heran, sodass ihr gerettet werdet. 3 Denn ihr habt ja bereits schmecken dürfen, wie gut der Herr ist.

16.09.2024 (1. Petrus 2,4-7)

4 Kommt her zu ihm! Er ist der lebendige Stein, der von den Menschen verworfen wurde. Aber bei Gott ist er erwählt und kostbar. 5 Lasst euch auch selbst als lebendige Steine zur Gemeinde aufbauen. Sie ist das Haus, in dem Gottes Geist gegenwärtig ist. So werdet ihr zu einer heiligen Priesterschaft und bringt Opfer dar, in denen sein Geist wirkt. Das sind Opfer, die Gott gefallen, denn sie sind durch

Jesus Christus vermittelt. 6 Deshalb heißt es in der Heiligen Schrift: »Seht, ich lege auf dem Berg Zion einen ausgewählten, kostbaren Grundstein. Wer an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen.« 7 Für euch ist er kostbar, weil ihr an ihn glaubt. Aber für diejenigen, die nicht an ihn glauben, gilt: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Grundstein geworden.

17.09.2024 (1. Petrus 2,8-10)

8 Er ist ein Stein, an dem man Anstoß nimmt, und ein Fels, über den man stolpert. Sie stoßen sich an ihm, weil sie dem Wort keinen Glauben schenken. Doch genau dazu sind sie bestimmt. 9 Aber ihr seid das erwählte Volk: eine königliche Priesterschaft, ein heiliges Volk, eine Gemeinschaft, die in besonderer

Weise zu Gott gehört. Denn ihr sollt die großen Taten Gottes verkünden. Er hat euch nämlich aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen. 10 Ihr, die ihr früher nicht sein Volk wart, seid jetzt Gottes eigenes Volk. Ihr, die ihr früher kein Erbarmen fandet, erfahrt jetzt seine Barmherzigkeit.

18.09.2024 (1. Petrus 2,11-15)

11 Meine Lieben, ihr seid Fremde und Gäste in dieser Welt. Deshalb ermahne ich euch: Gebt nicht den Begierden unserer menschlichen Natur nach, die euch von innen her verderben wollen. 12 Führt ein vorbildliches Leben unter den Völkern. Sie reden zwar noch schlecht über euch, als wärt ihr Verbrecher. Aber gleichzeitig sehen sie eure guten Werke. Deshalb werden sie am Tag des Gerichts Gott loben. 13 Fügt euch um des Herrn willen in jede

von Menschen eingesetzte Ordnung. Ordnet euch dem Kaiser unter, der über allen steht, 14 und hört auf seine Statthalter. Die hat der Kaiser damit beauftragt, die Verbrecher zu bestrafen und die Rechtschaffenen zu belohnen. 15 Denn das ist der Wille Gottes: Bringt durch euer rechtschaffenes Handeln die unwissenden und unvernünftigen Menschen zum Schweigen.

19.09.2024 (1. Petrus 2,16-17)

16 Handelt als freie Menschen, aber nutzt die Freiheit nicht als Deckmantel für Böses. Handelt als Diener Gottes! 17 Bringt allen Men-

schen Achtung entgegen. Liebt eure Brüder und Schwestern. Habt Ehrfurcht vor Gott und begegnet dem Kaiser mit Achtung.

20.09.2024 (1. Petrus 2,18-21)

18 Ihr Sklaven, ordnet euch euren Herren unter und achtet sie. Dies betrifft nicht nur die guten und freundlichen, sondern auch die unberechenbaren. 19 Denn es ist Gnade, wenn jemand Schweres geduldig erträgt und sogar zu Unrecht leidet. Das ist möglich, weil er weiß, dass er in seinem Gewissen Gott verpflichtet ist. 20 Welchen Ruhm soll es euch denn ein-

bringen, wenn ihr Unrecht tut und die Schläge dafür aushaltet? Aber wenn ihr Gutes tut und deswegen Leiden ertragt, dann ist das eine Gnade von Gott. 21 Dazu hat er euch nämlich berufen, denn auch Christus hat für euch gelitten. Christus hat euch ein Beispiel gegeben, damit ihr seinen Spuren folgt.

21.09.2024 (1. Petrus 2,22-25)

22 Er hat keine Sünden begangen und keine Lüge kam aus seinem Mund. 23 Er wurde beschimpft, aber er gab es nicht zurück. Er litt, aber er drohte nicht mit Vergeltung. Vielmehr übergab er seine Sache dem gerechten Richter. 24 Christus selbst hat unsere Sünden mit seinem eigenen Leib hinaufgetragen an das

Holz. Dadurch sind wir für die Sünde tot und können für die Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr geheilt worden. 25 Ihr wart wie Schafe, die sich verirrt hatten. Aber jetzt seid ihr zurückgekehrt zu eurem Hirten, der euch beschützt.

Woche 3 (1. Petrus 3)

22.09.2024 (1. Petrus 3,1-2)

Anweisungen für Eheleute

1 Ebenso sollt ihr Frauen euch euren Männern unterordnen. Dann kann die Lebensführung der Frauen viel bewirken: Sie kann ohne ein

Wort die Männer gewinnen, die bisher nicht auf das Wort hören wollten. 2 Was sie überzeugt, ist eure vorbildliche Lebensführung. Sie ist von der Ehrfurcht vor Gott geprägt.

23.09.2024 (1. Petrus 3,3-6)

3 Schmücket euch nicht äußerlich, indem ihr euer Haar aufwendig flechtet, Goldschmuck anlegt und kostbare Kleider anzieht. 4 Sondern schmücket euch mit dem, was im Herzen verborgen ist: Ein freundliches und ruhiges Wesen ist der unvergängliche Schmuck, der in Gottes Augen wertvoll ist. 5 So haben sich frü-

her die heiligen Frauen geschmückt, die ihre Hoffnung auf Gott gesetzt haben: Sie ordneten sich ihren Männern unter. 6 Sara hörte auf Abraham und nannte ihn »Herr«. Erweist euch als ihre Töchter, indem ihr rechtschaffen seid und euch durch keine Drohung einschüchtern lasst.

24.09.2024 (1. Petrus 3,7-9)

7 Ebenso sollt ihr Männer euch verhalten: Geht verständnisvoll mit euren Frauen um, denn sie haben den schwächeren Körper. Bringt ihnen Achtung entgegen. Sie haben mit euch Anteil an der Gnade Gottes, die das ewige Leben schenkt. So steht euren gemeinsamen Gebeten nichts im Weg.

einig, mitfühlend, voll Liebe den anderen Brüdern und Schwestern gegenüber, barmherzig und bescheiden. 9 Zahlt Böses nicht mit Bösem heim oder eine Beleidigung mit einer Beleidigung. Stattdessen sollt ihr segnen. Denn Gott hat euch dazu berufen, seinen Segen zu empfangen.

8 Schließlich bitte ich euch: Seid untereinander

25.09.2024 (1. Petrus 3,10-12)

10 Wer sich am Leben freuen und gute Tage sehen will, soll seine Zunge hüten. Nichts Böses darf aus seinem Mund kommen und keine Lüge über seine Lippen. 11 Er soll sich vom Bösen abwenden und Gutes tun. Frieden soll

er suchen und sich dafür einsetzen. 12 Denn die Augen des Herrn ruhen auf dem Gerechten und ihrem Gebet schenkt er sein Ohr. Aber er wendet sich gegen alle, die Böses tun.



26.09.2024 (1. Petrus 3,13-16)

13 Wer kann euch etwas Böses antun, wenn ihr euch leidenschaftlich für das Gute einsetzt?

14 Glückselig seid ihr, auch wenn ihr für die Gerechtigkeit leiden müsst. Fürchtet euch nicht vor den Drohungen der Menschen und lasst euch nicht erschrecken. 15 Macht vielmehr in eurem Leben deutlich, dass der Herr, Christus, heilig ist. Seid jederzeit bereit, Rechenschaft abzulegen über die Hoffnung, von

der ihr erfüllt seid. Denn immer wieder wird man euch auffordern, dafür Rede und Antwort zu stehen. 16 Antwortet freundlich und in Ehrfurcht vor Gott, denn ihr habt ein gutes Gewissen. Dann müssen sich alle schämen, die euch in Verruf gebracht haben. Denn sie reden schlecht über euch, obwohl ihr ein rechtschaffenes Leben in Verbundenheit mit Christus führt.

27.09.2024 (1. Petrus 3,17-19)

17 Es ist jedenfalls besser, für gute Taten zu leiden als für schlechte Taten – wenn Gott will, dass ihr leidet. Christus ist Grund für die Hoffnung 18 Christus hat einmal für die Sünden gelitten: Der Gerechte litt für die Unge-

rechten. So sollte er euch zu Gott führen: Sein Körper wurde zwar am Kreuz getötet, aber durch den Geist Gottes wurde er wieder lebendig. 19 Dabei ging er auch zu den Geistern ins Gefängnis und verkündete die Gute Nachricht.

28.09.2024 (1. Petrus 3,20-22)

20 Sie waren einst ungehorsam gewesen. Damals wartete Gott geduldig ab, während Noah die Arche baute. In ihr wurden nur wenige vor dem Wasser gerettet, nämlich acht Menschen. 21 Das ist das Gegenbild zum Wasser der Taufe, die euch jetzt rettet. Bei der Taufe wird nicht Schmutz vom Körper gewa-

schen. Vielmehr ist sie die an Gott gerichtete Bitte um ein reines Gewissen. Sie rettet uns durch die Auferstehung von Jesus Christus. 22 Der sitzt an der rechten Seite Gottes, nachdem er in den Himmel aufgestiegen ist. Engel, Gewalten und Mächte sind ihm unterstellt.

Woche 4 (1. Petrus 4)

29.09.2024 (1. Petrus 4,1-3)

Leben, wie es Gott gefällt

1 Weil Christus am eigenen Leib gelitten hat, müsst auch ihr euch seine Haltung aneignen. So seid ihr innerlich vorbereitet. Denn wer seinen eigenen Leib gelitten hat, der hat Ruhe vor der Sünde. 2 Dann gehorcht er für den Rest seines Lebens nicht mehr den menschlichen Begierden. Sondern er wird tun,

was dem Willen Gottes entspricht. 3 In der Vergangenheit habt ihr lange genug getan, was Menschen tun, die Gott nicht kennen. Ihr habt ein Leben voller Zügellosigkeit geführt und euren Begierden nachgegeben. Ihr habt euch regelmäßig betrunken, habt Ess- und Trinkgelage abgehalten und in schändlicher Weise Götzen verehrt.

30.09.2024 (1. Petrus 4,4-6)

4 Jetzt wundern sich die Leute, dass ihr bei ihrem zügellosen Treiben nicht mehr mitmacht. Sie lästern über euch. 5 Aber sie werden Rechenschaft ablegen müssen – vor dem, der schon bereitsteht, Gericht zu halten über die Lebenden und die Toten. 6 Dazu wurde auch

den bereits Verstorbenen die Gute Nachricht verkündet. Sie werden zwar für ihre Taten verurteilt, wie es für Menschen angemessen ist. Aber durch den Geist Gottes sollen sie das Leben haben, so wie es dem Willen Gottes entspricht.

01.10.2024 (1. Petrus 4,7-9)

7 Das Ende aller Dinge ist nahe. Seid besonnen und bewahrt einen klaren Kopf, damit ihr beten könnt. 8 Haltet vor allem mit Ausdauer

an der Liebe zueinander fest! Denn die Liebe deckt viele Sünden zu. 9 Seid gastfreundlich untereinander, ohne euch zu beklagen.

02.10.2024 (1. Petrus 4,10-11)

10 Dient einander – jeder mit der Gabe, die er erhalten hat. So erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott vielfältig schenkt. 11 Wenn jemand in Gottes Auftrag redet, soll er nur das Wort Gottes weitergeben. Wenn jemand dient, soll er das aus der Kraft heraus

tun, die Gott gibt. So soll in allem, was ihr sagt und tut, Gott durch Jesus Christus verherrlicht werden. Ihm gehören Herrlichkeit und Macht für immer und ewig.
Amen.

03.10.2024 (1. Petrus 4,12-14)

Mit Christus leiden

12 Meine Lieben! Wundert euch nicht darüber, dass ihr auf die Probe gestellt werdet. Das ist nichts Ungewöhnliches, auch wenn es wie ein Feuer über euch hereinbricht. 13 Freut euch vielmehr, dass ihr dadurch am Leiden von

Christus Anteil habt. Denn dann könnt ihr auch vor Freude jubeln, wenn seine Herrlichkeit offenbar wird. 14 Glückselig seid ihr, wenn ihr beschimpft werdet, weil ihr zu Christus gehört. Denn dann ruht der Geist der Herrlichkeit auf euch, das ist der Geist Gottes.

04.10.2024 (1. Petrus 4,15-16)

15 Es geht nicht darum, dass jemand leidet, weil er ein Mörder, Dieb oder Verbrecher ist – oder dass er etwas unterschlägt oder verun-

treut. 16 Wenn er aber leidet, weil er Christ ist, soll er sich nicht schämen. Vielmehr soll er damit Gott verherrlichen.

05.10.2024 (1. Petrus 4,17-19)

17 Denn die Zeit ist da, in der das Gericht Gottes beginnt – und zwar bei seinem eigenen Haus. Was bei uns geschieht, ist also nur der Anfang. Wie wird dann erst das Ende von denen aussehen, die die Gute Nachricht von Gott nicht glauben? 18 So heißt es: »Der Gerechte

wird nur mit Mühe gerettet. Wo werden dann aber die Frevler und Sünder sein?« 19 Darum gilt für die, die nach dem Willen Gottes leiden: Sie sollen ihr Leben dem treuen Schöpfer anvertrauen und dabei rechtschaffen sein.

Woche 5 (1. Petrus 5)

06.10.2024 (1. Petrus 5,1-4)

Briefschluss

Leiten und Dienen in der Gemeinde

1 Ich bin ein Gemeindeältester und ein Zeuge für die Leiden von Christus. Deshalb habe ich auch Anteil an der Herrlichkeit, die bald offenbar werden wird. Nun ermahne ich die Gemeindeältesten unter euch: 2 Leitet die euch anvertraute Gemeinde Gottes wie ein Hirte seine Herde! Achtet auf sie. Tut dies nicht aus

Zwang, sondern freiwillig. Denn so gefällt es Gott. Handelt dabei nicht aus hässlicher Gewinnsucht, sondern tut das bereitwillig. 3 Spielt euch in eurer Gemeinde nicht als Herrscher auf, sondern seid Vorbilder für die Herde. 4 Wenn dann der oberste Hirte erscheint, werdet ihr den Siegeskranz empfangen, dessen Herrlichkeit unvergänglich ist.

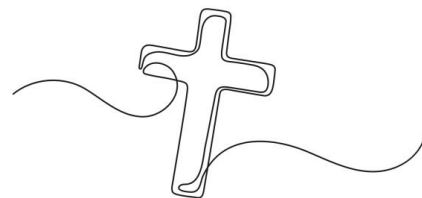
07.10.2024 (1. Petrus 5,5-6)

5 Ebenso ermahne ich euch Jüngere: Ordnet euch den Gemeindeältesten unter. Für euch alle gilt: Euer Umgang miteinander soll von Demut geprägt sein. Denn Gott stellt sich den Hochmütigen entgegen, aber den Bedürftigen

schenkt er seine Gnade. 6 Beugt euch also demütig unter Gottes starke Hand. Dann wird er euch groß machen, wenn die Zeit dafür gekommen ist.

08.10.2024 (1. Petrus 5,7)

7 Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.



09.10.2024 (1. Petrus 5,8-9)

Abschließende Ermahnungen

8 Bewahrt einen klaren Kopf, seid wachsam! Euer Feind, der Teufel, streift wie ein brüllender Löwe umher. Er sucht jemanden, den er

verschlingen kann. 9 Leistet ihm Widerstand, indem ihr am Glauben festhaltet! Ihr wisst, dass eure Brüder und Schwestern in dieser Welt die gleichen Leiden ertragen müssen.

10.10.2024 (1. Petrus 5,10-11)

10 Gott hat euch in seiner großen Gnade dazu berufen, an seiner ewigen Herrlichkeit teilzuhaben. In der Gemeinschaft mit Christus habt ihr Teil daran. Nur für eine kurze Zeit müsst ihr leiden. Dann wird er euch wieder aufrichten

und stärken, euch Kraft verleihen und euch Halt geben. 11 Ihm gehört die Macht für immer und ewig.
Amen.

11.10.2024 (1. Petrus 5,12-13)

Grüße und Segen

12 Diesen kurzen Brief habe ich euch mithilfe von Silvanus geschrieben. Ich schätze ihn als einen treuen Bruder. Mit dem Brief wollte ich euch ermutigen und bezeugen: Was ihr jetzt

erlebt und erträgt, ist die wahre Gnade Gottes. An ihr sollt ihr festhalten. 13 Es grüßt euch die Gemeinde in Babylon, die wie ihr zu den Erwählten gehört. Auch mein Sohn Markus lässt euch grüßen.

12.10.2024 (1. Petrus 5,14)

14 Grüßt euch untereinander mit dem Kuss, der eure geschwisterliche Liebe zueinander

ausdrückt. Friede sei mit euch allen, die ihr zu Christus gehört!

